

katholisch.

politisch.

aktiv.

BDKJ Service : Gottesdienste & Impulse

- allgemeine Abläufe
- Impulse und Heilige Messen
- Text und Liedvorschläge
- zum Download auf unserer Homepage

BDKJ

Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözesanverband Fulda

2.0 „Gottesdienstablauf bei der Heiligen Messe“

Miteinander Gottesdienst feiern ist für uns als Christinnen und Christen ein wesentlicher Bestandteil unseres Glaubenslebens. Auch im Verband kommen wir gemeinsam zusammen, um zu beten, um gemeinsam mit Gott in Berührung zu kommen. Hier stellen wir Euch praktische Hilfen und konkrete Vorschläge zur Verfügung, um gemeinsam Gottesdienste, Gebetszeiten, usw. vorzubereiten und durchzuführen. Wenn ihr eigene Ideen und Vorschläge habt, meldet Euch gerne bei uns und wir ergänzen unser Service-Angebot mit Eurem Material. Wir wünschen Euch viel Freude beim Ausprobieren.

1. TEIL: ERÖFFNUNG

Einzug: Die Heilige Messe beginnt mit dem Einzug. Genau genommen beginnt die Messe schon mit der Versammlung der Gemeinde, aber das ist natürlich noch kein offizieller Teil des Gottesdienstes. Normalerweise singen alle gemeinsam dabei das Eingangslied. Das Lied kann aber auch vom Band abgespielt werden. Das gilt im Übrigen für alle Lieder. Schöner ist es aber immer, gemeinsam zu singen.

Lied

Eröffnung/Begrüßung: Der Priester eröffnet den Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen und mit einem liturgischen Gruß (z.B. „Der Herr sei mit Euch“) und alle antworten: „Und mit deinem Geiste“. Danach kann es eine Einführung in den Gottesdienst geben. Diese kann von Euch vorbereitet und auch vorgelesen werden.

Schuldbekennnis: Nach der Begrüßung kann das Schuldbekennnis folgen, muss es aber nicht. Das hier ist der Text: „Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe - ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.“

Kyrie: Das Kyrie schließt sich an. Es kann gesprochen oder gesungen werden. Geht das Schuldbekennnis voraus, gibt es keine Zwischentexte, die sogenannten Tropen. Die Tropen können passend zum Thema des Gottesdienstes oder zum Festtag von Euch formuliert werden.

Lied möglich

Gloria: An Sonntagen (oder bei einer Vorabendmesse am Samstagabend), bei Festen und in der sogenannten Oster- und der Weihnachtoktav wird ein Gloria gesungen. Man sollte darauf achten, dass das Lied auch wirklich ein Glorielied ist.

Lied

2.0 „Gottesdienstablauf bei der Heiligen Messe“

Tagesgebet: Das Tagesgebet heißt auf Latein „Collecta“, weil es alle Gebete der Mitbetenden „kollektiert“, also einsammelt. Normalerweise ist das Tagesgebet im Messbuch vorgegeben. Falls man selbst ein Tagesgebet formuliert, sollte man folgende Elemente auf jeden Fall einbauen: eine Anrede an Gott (z.B. „Guter Gott“), einen Lobpreis Gottes (z.B. „wir preisen Dich für Deine Liebe“) und eine Bitte (z.B. „wir bitten Dich um Frieden“).

2. TEIL: WORTGOTTESDIENST

1. Lesung: Es folgt eine Lesung aus dem Alten oder dem Neuen Testament (außer den Evangelien). Es gibt für jeden Tag des Jahres vorgegebene Lesungen. An Sonntagen ist die erste Lesung in der Regel aus dem Alten Testament. Man kann aber auch einen anderen passenden Bibeltext aussuchen. Ein Text, der nicht aus der Bibel ist, passt anstelle der Lesung nicht.

Antwortpsalm: Passend zur Lesung gibt es einen Psalm, der auf die Lesung „antwortet“. Hier kann aber auch ein passendes Lied gesungen werden.

Lied möglich

2. Lesung: An Sonntagen und Hochfesten gibt es eine zweite Lesung. Meistens einen Text aus den Briefen des Heiligen Paulus.

Halleluja/Ruf vor dem Evangelium.

Das Halleluja wird gesungen. In der Fastenzeit gibt es kein Halleluja. Es wird durch einen anderen Ruf ersetzt. Hier kann man z.B. einen Taizé-Liedruf verwenden.

Lied

Evangelium: Ebenso wie für die Lesung gibt es für jeden Tag des Jahres einen vorgesehenen Abschnitt aus einem der vier Evangelien. Das Tagesevangelium findet ihr immer hier: https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html. Es kann auch ein anderes passendes Evangelium ausgewählt werden.

Predigt: Die Predigt kann durch ein Anspiel, durch Texte, ein Lied, oder ähnliches angereichert werden. Sprecht Euch dazu am besten mit dem Priester ab.

Credo: An Sonntagen, am Vorabend und an Hochfesten wird das Glaubensbekenntnis gebetet. Es kann auch durch ein passendes Lied ersetzt werden.

2.0 „Gottesdienstablauf bei der Heiligen Messe“

Lied möglich

Fürbitten: Die Fürbitten können von Euch vorbereitet werden. Wichtig ist, dass man in den Fürbitten FÜR ANDERE betet. Die Fürbitten können auch spontan oder frei gebetet oder auch auf Zettel aufgeschrieben werden. Man kann als Antwort auf jede Fürbitte auch einen Liedruf singen.

Lied möglich

3. TEIL: EUCHARISTIEFEIER

Gabenbereitung: Der eucharistische Teil des Gottesdienstes beginnt mit der Gabenbereitung. Dazu werden Brot (Hostien) und Wein (Kelch) zum Altar gebracht. Zur Gabenbereitung können auch andere Dinge (z.B. Dinge aus unserem Alltag) symbolisch zum Altar gebracht werden. Für gewöhnlich singen dazu alle ein Lied oder es werden erklärende Texte vorgelesen.

Lied

Gabengebet: Das Gabengebet dankt für die Gaben von Brot und Wein und richtet die Bitte an Gott, die Gaben in Leib und Blut Christi zu wandeln.

Präfation: Auf das Gabengebet folgt die Präfation, die der Priester sprechen oder singen kann.

Sanctus: Gemeinsam wird anschließend das Sanctus-Lied gesungen. Dazu könnt ihr ein passendes Lied auswählen. Der eigentliche Text des „Heilig“ ist: „Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.“

Lied

Hochgebet: Auf das Sanctus-Lied folgt das Hochgebet. Es gib insgesamt neun verschiedene Hochgebete, aus denen der Priester eines auswählt. Nach der Wandlung, dem zentralen Teil der Eucharistiefier kann als Antwort auf „Geheimnis des Glaubens“ die Antwort auch gesungen werden.

Lied möglich

Vater unser: Nach der sogenannten Doxologie („Durch ihn und mit ihm und in ihm...“) und dem darauffolgenden „Amen“ der Gemeinde, wird gemeinsam das Vater Unser gebetet. Es kann auch gesungen werden.

Lied möglich

2.0 „Gottesdienstablauf bei der Heiligen Messe“

Friedensgruß: Es folgt der Friedensgruß. Zum Friedensgruß kann ein Friedenslied gesungen werden.
Lied möglich

Agnus Dei: Das „Agnus Dei“-„Lamm Gottes“, kann gesprochen oder gesungen werden. Der Text lautet: „Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser, Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser, Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: gib uns deinen Frieden.“

Lied möglich

Kommunion: Zur Kommunionausteilung kann ein Lied gesungen oder abgespielt werden. Oft begleitet die Musikgruppe oder die Orgel die Kommunionausteilung musikalisch, ohne Gesang. Gerade in der Fastenzeit kann man auch eine Stille halten.

Lied möglich

Danklied: Auf die Kommunionausteilung folgt ein Danklied. Vorher kann auch ein Gebet oder ein Mediationstext eingebaut werden.

Lied möglich

Schlussgebet: Der Priester spricht das Schlussgebet. Auch dieses ist im Messbuch vorgegeben, kann aber ggf. auch selbst formuliert sein. Hier ist darauf zu achten, dass ein Dank zum Ausdruck kommt.

4. TEIL: ABSCHLUSS

Segen: Vor dem Segen können noch Ansagen getätigt oder Einladungs- oder Dankesworte gesprochen werden. Den Segen spricht der Priester. Es kann ein Segensgebet vorbereitet werden.

Entlassung: Der Priester schließt die Messe mit dem Ruf: „Gehet hin in Frieden“ und die Gemeinde antwortet: „Dank sei Gott dem Herrn“. Für gewöhnlich folgt ein Lied.

Lied